



Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.04.2011, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-1103-80

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2009

61 Milliarden für die Gesundheit

Neuchâtel, 29.04.2011 (BFS) – **Die Ausgaben für das Gesundheitswesen betrugen im Jahr 2009 insgesamt 61 Milliarden Franken und damit 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Da im Jahr 2009 das Bruttoinlandprodukt gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent sank, stieg das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt von 10,7 auf 11,4 Prozent. Dies sind die Ergebnisse der neuesten provisorischen Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens.**

Ausgabenzuwachs in fast allen Leistungskategorien

Die Gesundheitsausgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr in nahezu allen Leistungskategorien. Am bedeutendsten waren die Steigerungen der Ausgaben bei der ambulanten Behandlung in Krankenhäusern (+6,3%), beim Verkauf Gesundheitsgüter (+5,1%, darunter Medikamente) bei der Langzeitpflege in Heimen (+5,1%) und bei der stationären Akutbehandlung in Krankenhäusern (4,4%). Diese vier Kategorien verursachten mit einem Leistungsvolumen von 36,1 Milliarden 59,2 Prozent der Gesundheitsausgaben.

Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum BIP deutlich gestiegen

Die Gesundheitsausgaben sind 2009 um 4,3 Prozent gewachsen und liegen damit etwas über dem durchschnittlichen Wachstum von 3,6 Prozent im Mittel der letzten fünf Jahre. In Verbindung mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von -1,6 Prozent stieg das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt (BIP) zu laufenden Preisen stark an und erreichte 2009 einen neuen Höchststand von 11,4 Prozent (10,7% im Vorjahr). Ähnlich hohe Werte wurden schon in den Jahren 2003 und 2004 mit jeweils 11,3 Prozent erreicht.

Finanzierung hauptsächlich durch die Grundversicherung und private Haushalte

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Grossteil der 61 Milliarden Franken Gesundheitsausgaben durch die Grundversicherung nach KVG (35,1%) und die privaten Haushalte (30,5%) getragen. Der

Finanzierungsanteil der Grundversicherung nach KVG und der privaten Haushalte blieb dabei gegenüber dem Vorjahr stabil, während der Anteil des Staates (18,9%) um 0,7 Prozentpunkte gestiegen ist.

653 Franken pro Monat für die Gesundheit

Für jeden in der Schweiz wohnhaften Einwohner wurden im Gesundheitswesen monatlich 653 Franken ausgegeben. 229 Franken pro Person konnten mit Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung gedeckt werden, 58 Franken mit Zusatzversicherungen und 37 Franken durch andere Versicherungen wie die AHV, IV und die Unfallversicherungen. 123 Franken trug der Staat bei und 6 Franken wurden von privatrechtlichen Stiftungen finanziert. So mussten die Haushalte, zusätzlich zu den Versicherungsprämien, einen Restbetrag von 200 Franken bezahlen (vor allem für Pflegeheime, Zahnarztleistungen sowie für KVG-Kostenbeteiligungen ambulant und stationär).

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik des BFS über die Kosten und die Finanzierung des Gesundheitswesens ist eine Synthese aus verschiedenen Quellen. Sie dient der Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens während eines Jahres. Sie stützt sich dabei auf die internationale OECD-Methode der Gesundheitskonten. Sie kann daher erst erarbeitet werden, wenn sämtliche statistische Primärdaten verfügbar sind, insbesondere jene der Sozialversicherungen und der öffentlichen Finanzen. Deshalb werden die definitiven Berechnungen erst mit einer rund zweijährigen Verzögerung veröffentlicht.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheit der Bevölkerung, Tel: 032 71 36514

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 14 - Gesundheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

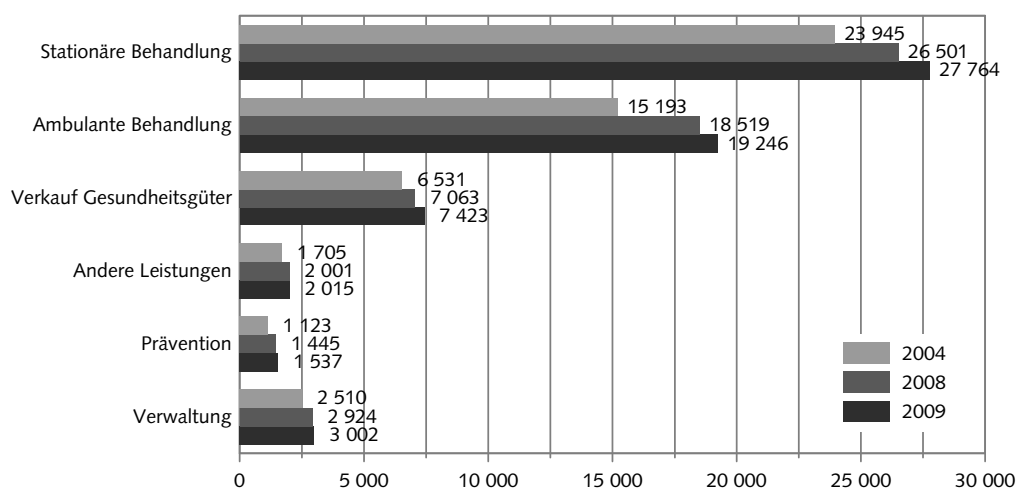
	2004	2008	2009	Veränderung 2008-2009	Veränderung 2004-2009 1)
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungserbringern, in Millionen Franken	51 007,7	58 453,4	60 987,4	4,3%	3,6%
Krankenhäuser und sozialmedizinische Institutionen	26 841,9	30 670,7	32 196,0	5,0%	3,7%
Krankenhäuser	18 211,9	20 699,3	21 708,0	4,9%	3,6%
Pflegeheime	6 369,0	7 553,7	7 935,9	5,1%	4,5%
Institutionen für Behinderte und andere Institutionen	2 260,9	2 417,8	2 552,1	5,6%	2,5%
Ambulante Dienstleister und Detailhandel	20 405,6	23 271,4	24 111,1	3,6%	3,4%
Ambulante Dienstleister	15 519,8	18 056,2	18 624,5	3,1%	3,7%
Detailhandel	4 885,8	5 215,2	5 486,7	5,2%	2,3%
Staat und Versicherer	3 205,0	3 870,4	4 022,2	3,9%	4,6%
Staat	1 016,4	1 316,2	1 413,7	7,4%	6,8%
Versicherer	2 188,6	2 554,2	2 608,6	2,1%	3,6%
Organisationen ohne Erwerbscharakter	555,2	640,9	658,1	2,7%	3,5%
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungen, in Millionen Franken	51 007,7	58 453,4	60 987,4	4,3%	3,6%
Stationäre Behandlung	23 945,2	26 500,7	27 764,4	4,8%	3,0%
davon: Akutbehandlung (inkl. Psychiatrie)	14 550,1	15 628,6	16 322,0	4,4%	2,3%
davon: Langzeit	6 369,0	7 553,7	7 935,9	5,1%	4,5%
Ambulante Behandlung	15 193,4	18 519,3	19 246,3	3,9%	4,8%
davon: Behandlung durch Ärzte	7 070,7	8 298,4	8 577,0	3,4%	3,9%
davon: Behandlung durch Krankenhäuser	2 896,7	4 170,0	4 431,6	6,3%	8,9%
Verkauf Gesundheitsgüter	6 531,3	7 063,3	7 423,4	5,1%	2,6%
Andere Leistungen	1 704,7	2 001,4	2 014,8	0,7%	3,4%
Prävention	1 122,8	1 444,9	1 536,5	6,3%	6,5%
Verwaltung	2 510,3	2 923,7	3 002,0	2,7%	3,6%
Finanzierung des Gesundheitswesens nach Direktzahlenden, in Millionen Franken	51 007,7	58 453,4	60 987,4	4,3%	3,6%
Staat	8 632,7	10 678,6	11 523,1	7,9%	5,9%
Sozialversicherungen	21 151,0	24 099,8	24 896,5	3,3%	3,3%
davon: Krankenversicherung KVG (Grundversicherung)	17 379,8	20 552,3	21 382,8	4,0%	4,2%
Privatversicherungen	4 511,7	5 247,4	5 384,2	2,6%	3,6%
Private Haushalte	16 251,7	17 826,7	18 594,3	4,3%	2,7%
Andere private Finanzierung	460,5	600,9	589,4	-1,9%	5,1%
Gesundheit, in % des BIP	11,3%	10,7%	11,4%		
Kosten des Gesundheitswesens pro Einwohner (Nominalwert, in Fr.)	6 843	7 589	7 833	3,2%	2,7%

1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

Gesundheitskosten nach Leistungen

G 1

in Mio CHF

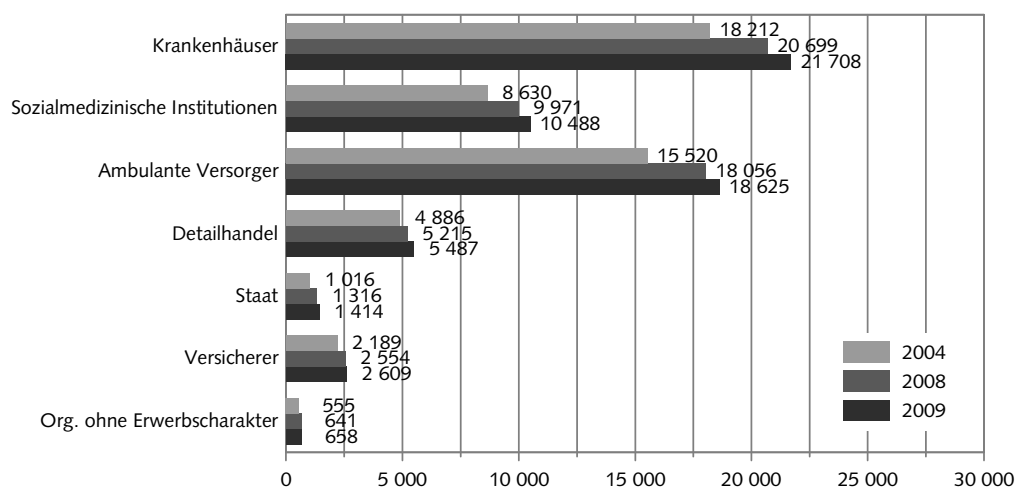


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungserbringern

G 2

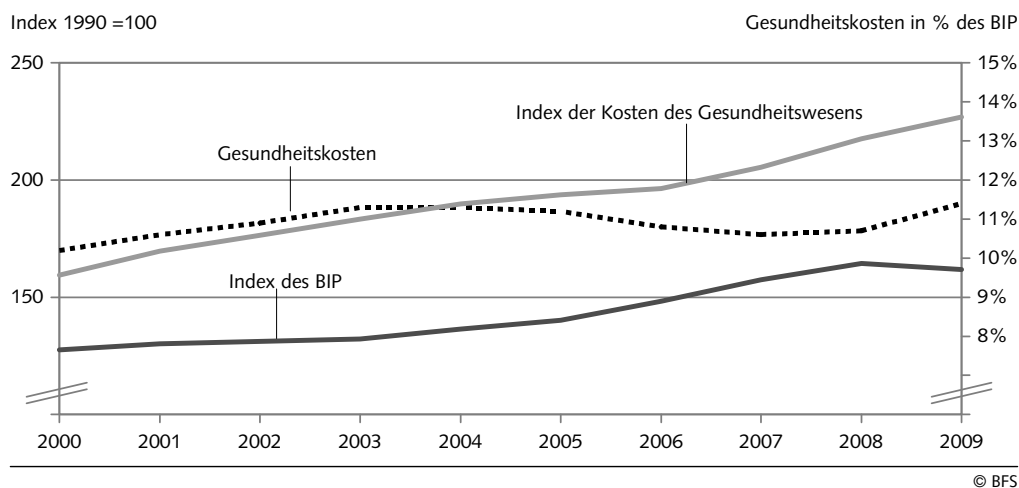
in Mio CHF



© BFS

Gesundheitskosten und BIP

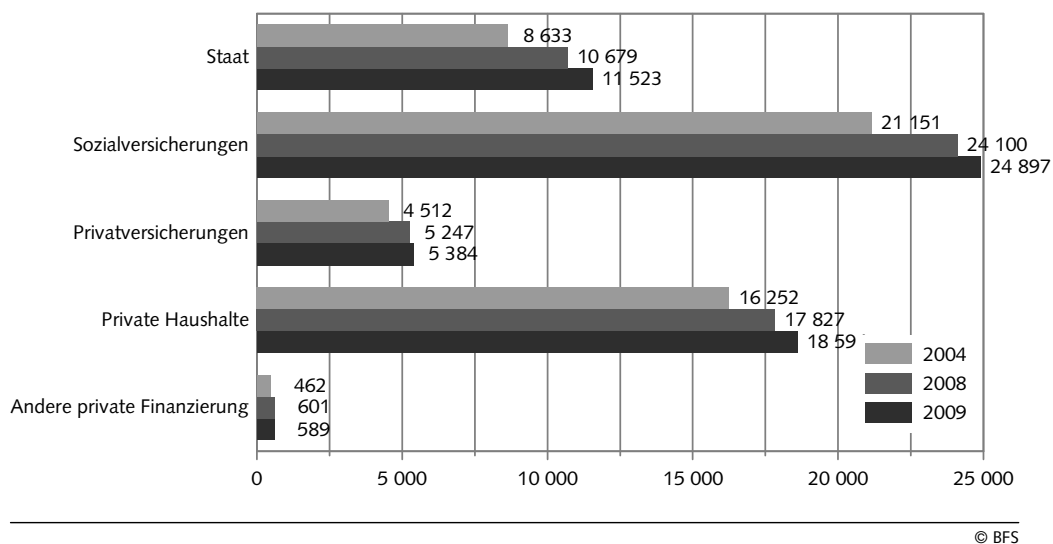
G 3



Zahlungen im Gesundheitswesen nach Direktfinanzierern

G 4

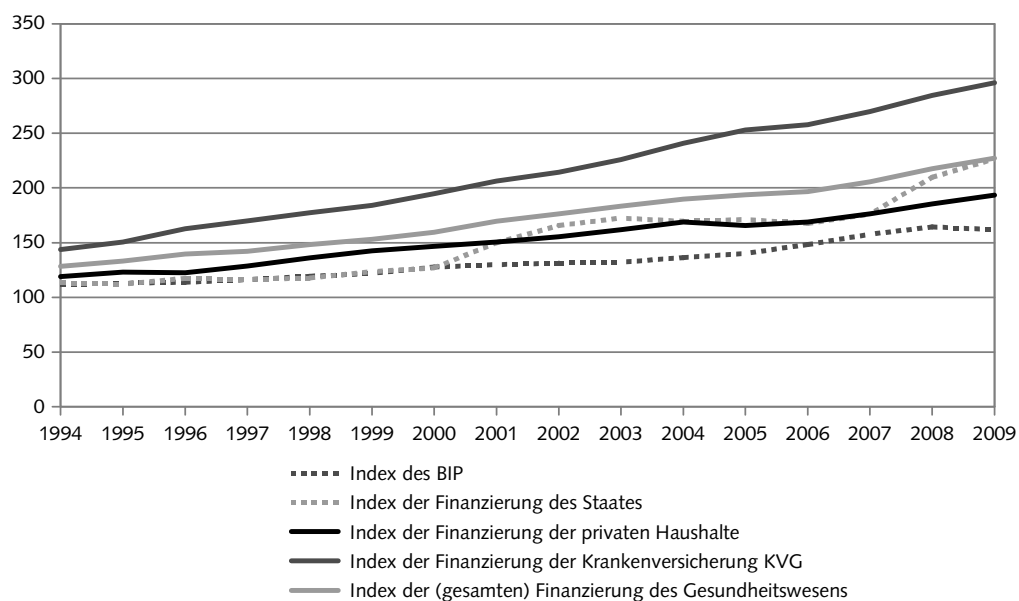
in Mio CHF



Indizes der Entwicklung der Direktfinanzierung und des BIP

G 5

Nominalwerte, Index 1990 = 100

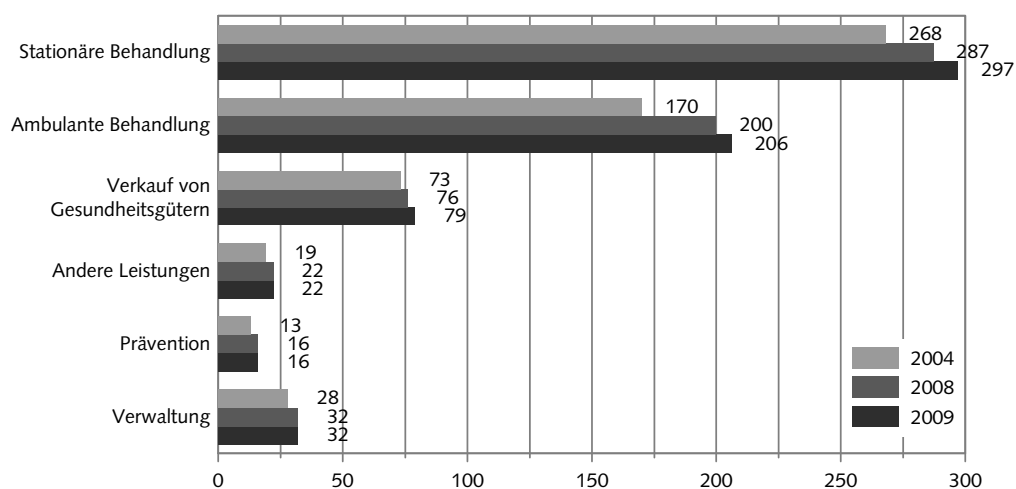


© BFS

Gesundheitskosten pro Einwohner nach Leistungen

G 6

in CHF



© BFS